

Projekt: Mitgliedergewinnung Jugend

1. Einführung

Der Verein Bayreuther Sportkegler e.V. (VBSK) ist der Dachverband für 20 Einzelkegelklubs in Bayreuth Stadt und Land. Im Bezirk Oberfranken bildet er den Kreis Ost.

Jugendarbeit wird von den Einzelkegelklubs selbst durchgeführt. Die jeweiligen Betreuer handeln im Trainingsbereich eigenverantwortlich und selbständig.

Die Jugendleitung des VBSK generiert aus den Jugendabteilungen der Einzelkegelklubs die jeweils besten Spieler und Spielerinnen, um Auswahlmannschaften auf bayerischer Ebene im Wettkampfbetrieb anzumelden. Die Wettkampfrunde in den Disziplinen U14m+w und U18m+w findet im Zeitraum September-März statt. Die Tabellenersten ermitteln in einer Endrunde auf Bayernebene die Teilnehmer für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaften. Die Qualifikation zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft hat bei den Jugendlichen und Funktionären einen sehr hohen Stellenwert, so dass leistungsorientierte Jugendarbeit eine zentrale Rolle spielt.

Der von allen Sportarten beklagte Mitgliederrückgang im Jugendbereich hat auch vor dem VBSK und der Jugendarbeit der Einzelklubs nicht Halt gemacht. Aufgrund schulpolitischer Entwicklungen und einem veränderten Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen hat es jeder Sportverein schwer, Jugendliche für seinen Sportverein und seine Sportart zu rekrutieren. Erfolgreiche und starke Jugendarbeit stellt aber die Grundbedingung zum Erhalt und Bestand eines Sportvereins dar.

2. Problemstellung

Als Vorsitzende der Jugendabteilung des VBSK beobachte ich diesen starken Mitgliederrückgang seit einigen Jahren. Zudem habe ich festgestellt, dass in einigen Einzelkegelklubs bedauerlicherweise gar kein Jugendtraining mehr stattfindet. Diese Entwicklung hat natürlich in den einzelnen Kegelklubs vielfältige Gründe. Oft fehlt es an Betreuern

und/oder engagierten Personen, die sich im Bereich Jugendarbeit einsetzen möchten oder können. Kegeln wird aber auch als Randsportart nicht wirklich wahrgenommen, da es an einer Medienpräsenz, wie es bei anderen populäreren Sportarten der Fall ist, fehlt. Es gibt aber auch Rahmenbedingungen innerhalb des Vereins (alte Bahnanlagen, Angebot flexibler Trainingszeiten usw.), die ansprechende Jugendarbeit schwer durchführbar machen, wobei auch gesellschaftliche Aspekte wie demographischer Wandel bis in die Sportvereine einfließen.

Initiativen für eine zukunftsorientierte und sinnvolle Jugendarbeit sind daher in allen Einzelkegelclubs und in unserem Dachverband VBSK gefragt.

3. Vorgehensweise

Die Jugendleitung des VBSK hat sich deshalb vorgenommen – mit Unterstützung des VBSK-Gesamtvorstands – ein Konzept für eine Mitgliedergewinnung Jugend zu erstellen. Um dieses Vorhaben durchzuführen, sind vor der Konzepterstellung zielgerichtete Planungen vorgenommen worden.

a) Einbeziehung der verantwortlichen Akteure

Im Vorfeld dieser Entscheidung fanden zahlreiche Gespräche mit den Einzelclubs, mit Jugendlichen sowie mit der Gesamtvorstandschafft statt. Auf diese Weise konnten bereits einige Ziele definiert werden. Es wurde festgestellt, dass die jeweiligen Einzelclubs einige gemeinsame, aber auch unterschiedliche Vorstellungen haben.

b) Befragung der Einzelclubs

Damit ein Konzept auch sinnbringend erstellt werden kann, wurde im Oktober eine schriftliche Befragung durchgeführt. Die schriftliche Befragung wurde per Mail und auch direkt in Printversionen an die Clubs verteilt. Es handelte sich bei der Befragung um zwei unterschiedliche Fragebögen (siehe Anlage), die zielgruppenorientiert einerseits an die jeweiligen Clubs und andererseits an die Jugendlichen ausgeteilt wurden. Mit dieser Empfängerorientiertheit der Befragung sollten Erkenntnisse aller beteiligten Akteursgruppen erreicht werden.

c) Auswertung

Die Ergebnisse der Befragung wurden inzwischen ausgewertet. Diese sind bereits in mehreren Sitzungen den Clubs allen Einzelclubs präsentiert und mit ihnen diskutiert worden.

d) Projektziele

Mit der Konzepterstellung will der VBSK und die Jugendleitung zusammen mit den Jugendabteilungen der Einzelklubs sowie vor allem mit den Klubs, die momentan keine Jugendarbeit leisten, durch

- (1) zielorientierte Zusammenarbeit
- (2) gegenseitige Unterstützung
- (3) gemeinsame Kommunikation

die Mitgliederzahlen im Jugendbereich an allen Klubstandorten durch aktive Kooperationsarbeit fördern.

Der Ist-Zustand der Mitgliederzahlen – derzeit ca. 80 Jugendliche – in allen Einzelklubs soll auf mindestens 125 Jugendliche erhöht werden. Des Weiteren sollen Klubs, die momentan keine Jugendarbeit leisten, beim Aufbau ihrer Jugendarbeit motiviert und unterstützt werden.

4. Projektbeschreibung

Anhand der Ergebnisse wird ein Konzept erstellt, das als Grundlage zur Projektdurchführung und zur praxisorientierten Anwendung herangezogen wird.

Konkret sollen Maßnahmen aktiv begleitet werden, die in der Umfrage von den Klubs beschrieben wurden:

- Werbung durch unsere Jugendlichen/Freunde
- Ferienprogramm kein Erfolg; PWS spielt 1/Woche
- Volkskegeln trotz hoher Teilnahme Jugendlicher kein Erfolg
- Mundreklame, Gemeindeblatt, Berichterstattung über Erfolge unserer Jugendlichen
- Kindergeburtstage
- Freunde, Verwandte, Familie, Kegler
- Stadtmeisterschaften, Schulvergleiche

Ein wichtiger Multiplikator bei der Mitgliedergewinnung sind die Jugendlichen selbst. Bei der Umfrage gaben beispielsweise ca. 80 % der Jugendlichen an, dass sie über einen Freund/Freundin oder über die Familie zum Kegelsport gelangten. Bei der Frage „Welche Ideen hast du, damit der Kegelsport für Jugendliche interessanter wird?“ wurden folgende Gesichtspunkte angegeben:

- mehr Jugendarbeit
- Jugendarbeit und Kegeln attraktiver machen
- mehr Aushänge/Werbung/Anzeigen,
- mehr Medienpräsenz des Kegelsports,
- Ausbau von 2- auf 4-Bahnenanlage,
- bessere Fördermöglichkeiten der Jugendspieler z.B. durch Förderlehrgänge des Kreises
- mehr Schnuppertraining, mehr aktivere Angebote,
- Test Training,
- Ausflüge, Gemeinschaftsspiele
- gar keine
- Bekanntheit fördern, da viele nicht mal wissen, dass es den Kegelsport überhaupt gibt
- vielleicht Tag der offenen Kegelbahn u.ä.
- Freunde fragen

Die Erkenntnisse – vor allem diejenigen der Jugendlichen – fließen in die Konzepterstellung mit ein.

Das Projekt ist auf die Dauer von zunächst zwei Jahren festgelegt. Die maßgebliche Kooperationsarbeit sowie die Steuerung der einzelnen Maßnahmen mit den Kegeleinzelnklubs erfolgt über die VBSK-Jugendleitung.

Alle Kegelbahnanlagen der Kegeleinzelnklubs sollen als Sportstätten eingesetzt werden. Die einzelnen Maßnahmen/Trainingseinheiten werden in Absprache mit den jeweiligen Klubs in einem vorher festgelegtem Zeitrahmen vorgenommen, wobei ein wesentlicher Bestandteil in der ständigen Kommunikation untereinander gesehen wird. Zur Unterstützung der Maßnahmen werden öffentlichkeitswirksame Medien (auch soziale Netzwerke) eingesetzt.

5. Konzepterstellung

Das Konzept richtet sich an alle VBSK-Einzelklubs. Es befasst sich mit dem Problem der rückläufigen Mitgliederzahlen im Jugendbereich des VBSK. Diese Entwicklung führt dazu, dass zum einen die Einzelklubs gar keine oder keine eigenen Jugendmannschaften mehr für den Wettkampfbetrieb stellen können und zum anderen, dass es immer schwieriger wird, leistungsstarke Spieler und Spielerinnen für die Auswahlmannschaften des VBSK zu rekrutieren.

Das erarbeitete Konzept erläutert, welche Maßnahmen geplant sind und welche Chancen in einer gemeinsamen kooperativen Zusammenarbeit der VBSK Jugendleitung mit den Einzelklubs gesehen werden.

Die erste Phase des Projekts Mitgliedergewinnung Jugend (Befragung der Einzelklubs) liegt hinter uns. Uns liegen Ergebnisse vor, anhand derer wir die nächste Phase, die Konzepterstellung, starten können.

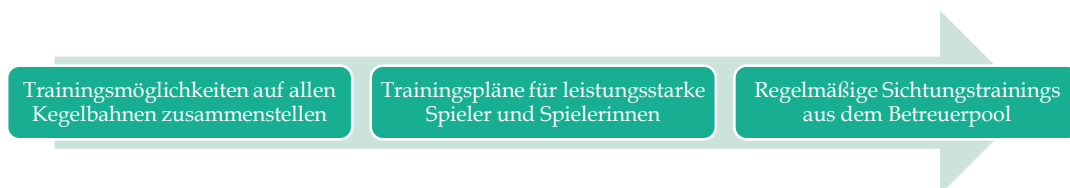
(1) Kooperation mit Schulen



(2) Betreuer-Stammtisch



(3) Trainingsmöglichkeiten



(4) Kooperative Unterstützung



(5) Medien



Eine detaillierte Beschreibung der vorgenannten Aspekte ist momentan in Bearbeitung. Die präzise Erläuterung des Konzeptes erfolgt im Rahmen einer Jugendsitzung im April.

6. Zusammenfassung und Ausblick

Der nächste Schritt, die Konzeptumsetzung, steht auf dem Plan. Mit der Befragung wurden Erkenntnisse gewonnen, die nun im gemeinsamen Handeln anhand der Zielvorstellungen konzeptionell weitergeführt werden können.

Vor dem Hintergrund des gemeinsamen Handelns wird eine erfolgreiche Umsetzung des Konzepts erwartet. Von zentraler Bedeutung ist natürlich auch der finanzielle Aspekt (Gebühren bei Klubs mit angemieteten Kegelbahnen, Aufwandsentschädigungen wie Fahrtkosten, Werbeflyer usw.).

Wir würden uns daher über eine Anschubfinanzierung sehr freuen.

gez.

Verena Faßold

Die Unterkunft:



Foto: Kloster Banz

(mit Kegelbahn, Kaiser- und Kutschensaal)

Adresse:

96231 Bad Staffelstein
[Telefon: 09573/ 337-0](tel:095733370)



Foto: Schwimmbad im Kloster

Anmeldung und Teilnahme:

Name:

Vorname:

Straße:

Wohnort:

Klub:

Alter:

Teilnahmegebühr: 80,00 €

Anmeldung bis spätestens: 15.05.2019

Überweisung bitte auf das Konto der VR-Bank Bth.-Hof e.G.; IBAN: DE32 7806 0896 0008 2314 19.

Die Anmeldung wird erst mit der Überweisung der Teilnahmegebühr verbindlich. Ein ausführliches Programm erfolgt an jeden Teilnehmer noch einmal mit separater Post. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche von 10-24 Jahre.

Die Anmeldung ist verbindlich zu richten an:

Mail: 1.jugendwart@sportkegeln-bayreuth.de

oder an

Verena Faßold, Vorsitzende Jugend
Mobil: 0176 47836139

Wir freuen uns auf schöne und interessante Erlebnisse mit Euch!

Die Jugendleitung des
Verein Bayreuther
Sportkegler e.V.

lädt ein:

25.-30. August 2019



6. Runde:
„Kegeln, Kloster, Kladde“



Kegeln

Inhalte: Konzeptionell bewegen!

*„Alles ist in Bewegung und nichts bleibt stehen“
Heraklit*

Wir besuchen die 6-Bahnen-Anlage des FC Eintracht in Bamberg. Unterstützt werden wir auch in diesem Jahr wieder von Timo Hoffmann.

Individuelle Trainingseinheiten mit Videoanalysen:

Bei den Trainingseinheiten benutzen wir das Video als gezielte Analyse eurer Bewegungstechnik. Damit wird das Training nicht nur auf die Kommunikation zwischen euch als Spieler und dem Trainer ausgerichtet, sondern kann mit Hilfe der Videotechnik auch visuell erklärt und reflektiert werden. So unterliegt eure sportliche Bewegung nicht nur der Beschreibung auf Seiten der Betreuer, sondern kann auch von euch selbst beobachtet und beurteilt werden. Auf diese Weise lernt ihr, eure eigene Bewegung zu erkennen, die Trainingsanweisungen von außen besser umzusetzen und einen - hoffentlich - zielgerichteten Trainingseffekt zu erhalten!

Kloster

Inhalte: Kontemplation erleben!

*„Nichts bringt uns in auf unserem Weg besser voran
als eine Pause“
Browning*

Wettbewerb ist anstrengend! Mit Kontemplation kann man die innere Ruhe finden, um dem alltäglichen Wettbewerb strategisch zu begegnen. Als Ort der Begegnung und Entspannung können wir im Kloster Banz Kontemplation spüren und erleben.



Das Kloster ist ein idealer Ort. Wir genießen hier in der ausgezeichneten Küche des Klosters Vollverpflegung und die Teilnehmer von Kurzas (Südtirol) können im Schwimmbad auch die (Bade)Kappen wiederverwenden.



Kladde

Inhalte: Kooperatives schreiben!

*„Schreibe wie du redest, so schreibst du schön!“
Gotthold Ephraim Lessing*

...und genauso Schönes wollen wir schreiben lernen.

Unter dem Motto „Storytelling“ – das ist eine Erzählmethode, die auf einer Metapher aufbaut – wollen wir versuchen unsere Begeisterung für etwas schriftlich auszudrücken. Der Spaß am Schreiben, Erzählen und Zuhören spielt eine große Rolle. ... und wäre es nicht prima, wenn wir tolle und spannende Geschichten über uns, unsere Freunde, unsere Hobbys und unsere Freizeiten schreiben und fortführen könnten?



Der Verein Bayreuther Sportkegler e.V. lädt ein. „Kegeln, Kloster, Kladde“



Die 6. Runde der Jugendfreizeit mit besonderem Bildungsanspruch!
Teilnahmegebühr: 80,00 €

Kontakt und Anmeldung: Verena Faßold, Tel.: 0176 47836139
Mail: 1.jugendwart@sportkegeln-bayreuth.de

Kegeln



Individuelle Trainingseinheiten mit Videoanalysen

Bei den Trainingseinheiten benutzen wir das Video als gezielte Analyse eurer Bewegungstechnik. Damit wird das Training nicht nur auf die Kommunikation zwischen euch als Spieler und dem Trainer ausgerichtet, sondern kann mit Hilfe der Videotechnik auch visuell erklärt und reflektiert werden. So unterliegt eure sportliche Bewegung nicht nur der Beschreibung auf Seiten der Betreuer, sondern kann auch von euch selbst beobachtet und beurteilt werden. Auf diese Weise lernt ihr, eure eigene Bewegung zu erkennen, die Trainingsanweisungen von außen besser umzusetzen und einen - hoffentlich - zielgerichteten Trainingseffekt zu erhalten!

Kloster



Wettbewerb ist anstrengend! Mit Kontemplation kann man die innere Ruhe finden, um dem alltäglichen Wettbewerb strategisch zu begegnen. Als Ort der Begegnung und Entspannung können wir im Kloster Banz Kontemplation spüren und erleben.

Das Kloster ist ein idealer Unterkunftsort. Wir genießen hier in der ausgezeichneten Küche des Klosters Vollverpflegung und die Teilnehmer von Kurzras (Südtirol) können im Schwimmbad auch die (Bade)Kappen wiederverwenden.



Kladde



Unter dem Motto „Storytelling“ – das ist eine Erzählmethode, die auf einer Metapher aufbaut – wollen wir versuchen unsere Begeisterung für etwas schriftlich auszudrücken. Der Spaß am Schreiben, Erzählen und Zuhören spielt eine große Rolle. ... und wäre es nicht prima, wenn wir spannende Geschichten über uns, unsere Freunde, unsere Hobbys und unsere Freizeiten schreiben und fortführen könnten?





A. Allgemeines

Ich bin weiblich männlich

Alter:

B. Mein Sport: Kegeln

(1) Wie bist du zum Kegelsport gekommen?

- durch einen Freund/Freundin Familienmitglieder
 Ferienkurs Schnupper-Aktion Sonstiges

(2) Wie findest du das Trainingsangebot in deinem Verein?

- sehr gut gut geht so es könnte mehr geboten werden

(3) Was halten deine Eltern vom deinem Kegelsport?

- Sie unterstützen mich es ist ihnen egal keine Angabe

(4) Was ist in deinem Klub wichtig – was meinst du?

- Leistung/Erfolg Spaß/Freude beides gleich viel

(5) Was ist dir beim Jugendtraining wichtig?

- Leistung/Erfolg Spaß/Freude beides gleich viel

(6) Fühlst du dich in deinem Kegelverein wohl?

- Ja sehr könnte besser sein Nein

Wenn du Nein angekreuzt hast, beschreibe in kurzen Stichpunkten, was dir an deinem Klub nicht gefällt:

.....



C. Meine Eindrücke/Ideen

(1) Welche Aktivitäten unternimmt dein Kegelklub neben dem Kegeln noch?

.....

.....

.....

(7) Wie könnte das Kegeln in eurem Klub ansprechender gestaltet werden?

.....

.....

.....

(8) Welche Ideen hättest du, damit der Kegelsport für Jugendliche interessanter wird?

.....

.....

.....

Vielen Dank für deine Teilnahme!



A. Allgemeines

(1) Klub:

(2) Aktuelle Anzahl Jugendliche:

weiblich männlich keine

(3) Aktuelle Anzahl Betreuer:

weiblich männlich keine

B. Rahmenbedingungen

(1) Trainingsmöglichkeiten:

eigene 2-Bahnen-Anlage eigene 4-Bahnen-Anlage

angemietete 2-Bahnen-Anlage angemietete 4-Bahnenanlage

(2) Trainingszeit Jugend:

(3) Ist eine flexible Trainingszeit möglich? Ja Nein

(4) Betreuer

(4.1.) ÜL-Ausbildung Keine ÜL-Ausbildung

Seit wie vielen Jahren?

(4.2.) ÜL-Ausbildung Keine ÜL-Ausbildung

Seit wie vielen Jahren?

(4.3.) ÜL-Ausbildung Keine ÜL-Ausbildung

Seit wie vielen Jahren?

(4.4.) Gibt es Betreuer, die eine Ausbildung gerne vornehmen würden?

ja nein

Anmerkung:

.....

.....

.....



(5) Welche Maßnahmen unternimmt ihr bisher, um Jugendliche für euren Klub zu gewinnen?

- Ferienprogramme
- Schnupperaktionen
- direkte Ansprache
- Schulen
- Kindergarten
- Sonstiges

Anmerkung:

.....

.....

.....

C. Ziele

(1) Es bedarf keiner Veränderungen im Bereich unserer Jugendarbeit.

- Ja Nein keine Angabe

(2) Wir wünschen uns mehr Jugendliche in unserem Klub.

- Ja Nein

Wie viele?

(3) Welche Unterstützung könnte unser Verein benötigen?

Anmerkung:

.....

.....

.....



(4) Welche Ziele verfolgt (oder sollte) unser Klub bei der Jugendarbeit (verfolgen)?

.....

.....

.....

D. Ausblick

(1) Was unternimmt euer Klub zukünftig im Bereich der Jugendarbeit?

.....

.....

.....

(2) Welche Jugendarbeit wünscht ihr euch für euren Klub in Zukunft?

.....

.....

.....

(3) Welche Unterstützung würdet ihr euch in euren Klub/vom VBSK wünschen?

.....

.....

.....

(4) Gibt es bereits Pläne für eine nachhaltige Jugendarbeit in eurem Klub?

ja

Nein

Vielen Dank für eure Teilnahme!